

Gönner-Vereinigung



Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz

Küssnacht mit Köpfchen zum Sieg

Gegen den FC Schattdorf erkämpften sich die Platzherren aus Küssnacht mit einer starken Willensleistung und nach drei Kopfballdoren die nächsten drei Punkte.

Kevin Arnold

Intensive Startphase

Der FC Küssnacht hatte inklusive dem Cup Spiel zwei Siege und ein Unentschieden aus den letzten drei Partien im Gepäck und wollte diesen Aufwärtstrend unbedingt weiterführen. Man merkte es dem Heimteam förmlich an, dass dieses hungrig auf die nächsten Punkte war. Es waren noch keine zwei Minuten gespielt, als Paul Qupi nach einer sehenswerten Kombination vorerst seinen Meister im Schattdorfer Torwart sah. Auch die Gäste aus dem Urnerland kamen bereits nach sieben Minuten zu einer guten Torchance. Die Küssnächter Fussballer zogen dann das Spielgeschehen an sich und hatten mehr Spielanteile, was nach 16 Minuten in einem Corner für die Küssnächter reüssierte. Der herrlich getretene Eckball von Joel Lieb fand seinen Abnehmer bei Luca Ravarotto, welcher per Kopf zur 1:0 Führung einnickte. Zwei Zeigerumdrehungen später kamen auch die Gäste nach einem Eckball zur nächsten grossen Chance. Nach 20 Minuten nahmen beide Teams etwas das Tempo raus und man bekämpfte sich auf dem verregneten Luterbach im Mittelfeld ohne nennenswerte Aktionen vor dem Tor. Das Heimteam hätte vor der Pause nach einem wuchtigen Kopfball von Joel Lieb die Führung sogar ausbauen können. Livio Mahrow im Tor der Gäste hielt sein Team jedoch mit einer Glanzparade im Spiel.

Doppelschlag der Gäste

Nach der Pause lief das Spiel zuerst ausgeglichen weiter, ehe dann die Gäste wieder etwas mehr vom Spiel hatten und den Ausgleich suchten. In der 53. Minute war es Patrik Stampfli, welcher nach einer Hereingabe zum 1:1 Ausgleich einschob. Die zahlreich angereisten Fans der Gäste sahen nun, wie Ihr Team versuchte nachzudoppeln. Dies gelang Ramon Scheiber in der 79. Minute, welcher nach einem grenzwertigen Zweikampf allein auf das Tor von Gügler zog und den Score auf 1:2 erhöhte.

Furiöse Schlussphase

Die Platzherren waren sichtlich angefressen vom Führungstreffer der Urner und gaben sich mit dem Spielstand nicht zufrieden. Der FC Küssnacht mobilisierte nochmals alle Kräfte, um gegen die drohende Niederlage anzukämpfen. Michael Stadler spielte nach 83 Minuten den Ball in den Strafraum, Paul Qupi stieg am höchsten und köpfte zum 2:2 Ausgleich ein. Den Küssnächtern merkte man plötzlich an, dass dieser Punkt nicht genug war. Die Druckphase der Einheimischen flachte nicht ab, als Adin Pasalic erneut einen gefährlichen Flankenball vors Tor brachte, welcher wiederum zur Beute des stark aufspielenden Paul Qupis wurde und die Küssnächter mit seinem zweiten Kopfballdreffer zum viel umjubelten Siegtreffer führte. In der neunminütigen Nachspielzeit kam es dann nochmals zu einer hitzigen Szene, in welcher Tim Gisler auf Seitens der Gäste und Paul Qupi bei den Küssnächtern mit Rot vom Platz gestellt wurden.

Die Einheimischen brachten den Sieg über die Zeit und zeigten mit einer starken Teamleistung, dass mit dem FC Küssnacht auch weiterhin zu rechnen ist. Am kommenden Dienstag um 20.00 Uhr gilt es im Cup Achtelfinal auf dem heimischen Luterbach erneut gegen den FC Schattdorf die Leistung zu bestätigen.

Telegramm FC Küssnacht – FC Schattdorf 3:2 (1:0)

Luterbach. – 160 Zuschauer – SR: Eggenschwiler.

Tore: 16. Ravarotto 1:0. 53. Stampfli 1:1. 79. Scheiber 1:2. 82 Qupi 2:2. 88. Qupi 3:2

Küssnacht: Morris Gügler; Tschupp, Lino Stadler, Kevin Arnold (80. Sandro Arnold), Pasalic; Landolt, Mathis (64. Michael Stadler), Ravarotto (90. Ferreira) Lieb, Gomes Santos; Qupi

Schattdorf: Livio Mahrow; Andri Baumann, Gryshchenko, Joachim Gisler, Pascal Baumann (46. Simon Gamma); Noël Gisler, Agrebi, Cédric Gisler, Tim Gisler; Stampfli, Scheiber (83. Schorno)
Bemerkungen: 45. Gelb Scheiber, 90. Gelb Livio Mahrow, 90. Rot Tim Gisler, 90. Rot Qupi

Anriss:

Im ersten Akt der Zwillingsduelle am Samstagabend gegen Schattdorf im Heimischen Luterbach machte der FCK dank Nehmer-Qualitäten eine gute Figur. Die Küssnachtler konnten so den nächsten Schritt zum Anschluss im Tabellenkeller der 2.Liga vollziehen.